Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1908. Nr. 478. Jahrgang 201.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbell.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbell.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87. Hinterhaus. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Sonnabend, 10. Oktober 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Die Lage auf dem Balkan.

Die kretische Frage.

Der griechische Gesandte in Konstantinopel Gryparis wurde Freitag nachmittag zur Pforte berufen, wo er mit dem türkischen Minister des Aeußeren und dem Großwesir eine Unterredung hatte. Der Gesandte erklärte, daß die Regierung in Athen und die kretische Regierung an dem Anschlusse Kretas an Griechenland unbeteiligt seien, daß es sich nur um einen spontanen Akt der Bevölkerung handele. Der Großwesir sprach sein tiefes Bedauern aus, zumal gerade jetzt die gegenseitigen Beziehungen so gut geworden. Auf die Bevölkerung von Stambul machte die Nachricht einen außerordentlich schlechten Eindruck. Nach dem Besuche Gryparis auf der Pforte wurde der türkischen Presse empfohlen, eine ruhige Sprache zu führen und darauf hinzuweisen, daß die Proklamation nicht definitiv, sondern nur ein Wunsch der Kreter an die Schutzmächte sei, welcher hoffentlich unrealisiert bleiben werde. Die Pforte versicherte den Diplomaten, daß auf Samos Ruhe herrsche. — In den Kreisen der Pforte verlautet, daß der Kreuzer „Medschidijé" und drei Torpedoboote nicht nach Samos, sondern zur Beobachtung der kretischen Gewässer abgegangen seien.

Bulgarien und die Türkei.

Fürst Ferdinand ist nach einer Meldung aus Sofia Donnerstag abend in Begleitung der Minister im Stara-Zagora eingetroffen und von der Bevölkerung und den Behörden festlich empfangen worden. In der Kirche wurde der Fürst von der Geistlichkeit begrüßt; der Metropolit hielt eine Ansprache. Vor dem Cercle Militaire, in dem der Fürst den Abend verbrachte, fand eine Parade der Truppen statt.

Die in Sofia erscheinende „Agence Bulgare" meldet: Die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens und die Angliederung Bosniens und der Herzegowina stehen entgegen anderslautenden Behauptungen in keinerlei Zusammenhang miteinander. Die Unabhängigkeitserklärung wurde Bulgarien durch die Staatsbedürfnisse aufgedrängt, die jedem klar vor Augen liegen. Das neue türkische Regime, das zu unterstützen Bulgarien das größte Interesse hat, legte dem bulgarischen Staate die Notwendigkeit der freundschaftlichsten und aufrichtigsten Beziehungen nahe, die nur dann möglich sind, wenn Bulgarien unabhängig ist. Bulgarien verfolgt gegen niemand aggressive Ziele; davon sind das Manifest und das Telegramm, das der Fürst gleich nach der Proklamation an den Sultan richtete, Beweise. Bulgarien wird sein Möglichstes tun, um mit der Türkei die besten Beziehungen zu bewahren.

Die Stimmung in Serbien.

Die Wiener „Neue Freie Presse" meldet aus Budapest: Die am Donnerstag abgegangene Donauflottille ist nach Peterwardein bestimmt. Telegraphische und telephonische Meldungen an Budapester Firmen aus Serbien besagen, der Kriegslärm sei nicht ernst zu nehmen. Auch Freiherr von Aehrenthal gab auf Anfragen von österreichischen Delegierten über die Alarmgerüchte aus Serbien beruhigende Erklärungen ab.

Dagegen erklärte in einem Interview mit dem Pariser Korrespondenten des „Standard" der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Khevenhueller, die Aufregung Serbiens nehme eine sehr unangenehme Entwickelung. Oesterreich-Ungarn habe bereits eine Erklärung der serbischen Mobilmachung gefordert; es hoffe, nicht mehr gereizt zu werden.

Die Gerüchte von dem Ausbruch eines Aufruhrs in Bosnien und von Ausschreitungen gegen österreichisch-ungarische Staatsangehörige in Belgrad sind nach authentischen Meldungen völlig unbegründet.

Wie uns später noch aus Wien gemeldet wird, erhielt der dortige serbische Gesandte von seiner Regierung den Auftrag, im österreichischen Ministerium des Aeußeren gegen die Angliederung Bosniens und der Herzegowina an die österreichisch-ungarische Monarchie Verwahrung einzulegen. Diese Verwahrung wurde nicht entgegengenommen, da man der serbischen Regierung nicht das Recht zuerkennt, auf diplomatischem Wege zu dieser Frage Stellung zu nehmen.

Deutschlands Stellungnahme.

Der „Kölnischen Zeitung" wird aus Berlin telegraphiert:

Angesichts der Erregung in Serbien hat, wie wir hören, die Reichsregierung Schritte getan, um in Belgrad zur Mäßigung und zu ruhiger Haltung zu mahnen. Der deutsche Staatssekretär v. Schoen hatte im Laufe des Donnerstag und des Freitag mehrfache Besprechungen mit dem türkischen Botschafter in Berlin, die sich auf die gegenwärtige Lage bezogen. Der Staatssekretär hat, wie wir hören, die bestimmtesten Versicherungen dahin gegeben, daß der Entschluß der österreichisch-ungarischen Regierung zur Einverleibung Bosniens und der Herzegowina ohne jede Anregung von deutscher Seite gefaßt worden ist, und daß die deutsche Regierung von diesem Entschluß nicht früher Kenntnis erhalten hat als andere Mächte. Hinsichtlich des bulgarischen Vorgehens hat der Staatssekretär betont, daß man in Berlin den Schritten der dortigen Regierung nicht nur fremd gewesen, sondern in peinlichster Weise durch sie überrascht worden ist. Die deutsche Regierung hat in Sofia auch keinen Zweifel darüber gelassen, daß man hier in eine Erörterung über die Anerkennung der Unabhängigkeit Bulgariens keinesfalls eintreten würde, bevor nicht die bulgarische Regierung eine befriedigende Lösung der Frage der orientalischen Bahnen gefunden habe. Diese Lösung kann zunächst nur auf dem Wege der Verhandlungen mit der Türkei erfolgen.

Der Berliner Vertrag und die Mächte.

Die Botschafter Frankreichs, Englands und Rußlands in Konstantinopel haben den Befehl erhalten, jeder einzeln an demselben Tage der Pforte die Mitteilung zu machen, daß ihre Mächte der Meinung seien, jede Veränderung des Berliner Vertrages erfordere die Zustimmung aller Signatarmächte. Auch Italien dürfte denselben Schritt tun.

Bosniens Dank an Oesterreich.

Der österreichische Minister des Aeußeren Freiherr von Aehrenthal empfing am Freitag eine bosnische Deputation unter Führung des Vizebürgermeisters von Serajewo, die dem Minister den Dank für die Beseitigung der großen internationalen Schwierigkeiten bei der Angliederung Bosniens aussprach und bat, dem Kaiser die Gefühle des Dankes zu übermitteln. Freiherr von Aehrenthal erwiderte, der Monarch habe sich zu diesem Akte entschlossen in der Ueberzeugung, daß das bosnische Volk dank der erfolgreichen Kulturarbeit Oesterreich-Ungarns reif sei, an der Verwaltung des Landes teilzunehmen. Der Minister sprach zum Schluß die Hoffnung aus, daß das bosnische Volk, insbesondere die kroatische Bevölkerung, sich dadurch dankbar erweisen werde, daß es mit Ruhe und Mäßigung in die neue Aera eintreie.

Montenegro protestiert!

Der Fürst von Montenegro erließ eine vom Ministerium gegengezeichnete Proklamation an sein Volk, in der er gegen die Angliederung von Bosnien und der Herzegowina an Oesterreich-Ungarn Verwahrung einlegt. Aus Anlaß der Veröffentlichung dieser Proklamation kam es zu Kundgebungen, doch wurde die Ordnung nicht gestört. Eine Demonstration vor der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Cetinje wurde verhindert.

Samos durch England besetzt?

An der Berliner Börse war am Freitag das Gerücht verbreitet, England habe die Insel Samos besetzt. Die Bestätigung dieser überraschenden Meldung wird abzuwarten sein.

Kriegsschiffe unterwegs.

Nach einer Meldung aus Malta verließen am Freitag vier Schlachtschiffe, vier Kreuzer und vier Torpedobootszerstörer den Hafen unter dem Kommando des Prinzen von Battenberg. Das Dockenweiterer Schiffe schreitet schnell vorwärts. — Nach einer späteren Meldung aus Malta erhielten die Schlachtschiffe „Glory" und „Prince of Wales" und die Kreuzer „Diana" und „Lancaster" den Befehl, ebenfalls abzusegeln. Dem Vernehmen nach ist der Bestimmungsort der Kriegsschiffe Lemnos. — Schließlich ist noch folgende Meldung des Reuterschen Bureaus zu verzeichnen, dem vom englischen Auswärtigen Amt die Mitteilung zugegangen ist, daß die vier Kriegsschiffe, die Befehl erhalten haben, von Malta in See zu gehen, sich nach dem Aegäischen Meere begeben sollen, um die Ereignisse daselbst zu überwachen.

Die neuesten Drahtmeldungen.

Konstantinopel, 9. Okt. Die Boykottbewegung gegen österreichische Waren hat einen ernsteren Charakter angenommen. Einzelne Leute sowohl als auch größere Gruppen verhindern den Eintritt in einzelne österreichische Geschäfte. Die Kaufleute haben die Hilfe des Konsuls angerufen. Dies sowie verschiedene sensationelle Gerüchte beunruhigen die Bevölkerung. Die Polizei geht jetzt scharf gegen die Veranstalter reaktionärer Kundgebungen vor. Der Patrouillendienst ist in einigen Stadtteilen durch Militär verstärkt worden.

Die Pforte verlangt von Griechenland bisher vergebens, daß es den Anschluß Kretas desavouiere.

Konstantinopel, 9. Okt. Es erhält sich die Annahme, daß die Abberufung des türkischen Kommissars aus Sofia beschlossen sei und daß diese heute erfolgen werde. Vielfach herrscht die Besorgnis, daß am nächsten Donnerstag bei der Ausfahrt des Sultans nach Stambul am 15. Ramasan unangenehme Ereignisse eintreten könnten.

Kanea, 10. Okt. Die Regierung erhielt amtliche Mitteilungen, daß die kretische Miliz für das Königreich Griechenland den Treueid abgelegt habe.

Pest, 10. Oktober. Ministerpräsident Freiherr v. Bed empfing gestern eine bosnische Abordnung, der er erklärte, daß in der nunmehrigen Rechtsstellung Bosniens und der Herzegowina nur der formrechtliche Ausdruck für ein ohnehin bestandenes Verhältnis erblickt werden könne. Die österreichisch-ungarische Regierung werde den Interessen beider Länder die sorgfältigste Beachtung schenken.

Pest, 9. Okt. Der Chef des Generalstabes, von Hetzendorf, hatte eine längere Unterredung mit dem Kriegsminister Schönaich. Man vermutet, daß diese Unterredung im Zusammenhang mit den Ereignissen am Balkan stehe.

Keine Lauheit!

Wohl niemals hatte die Sozialdemokratie den Mund voller genommen, als vor den letzten Reichstagswahlen. Der „allgemeine Zusammenbruch" des herrschenden Regimes war das mindeste, was damals von der Parteipresse prophezeit wurde. Bekanntlich kam es dann wesentlich anders. Die „Genossen" erlitten ihre große Niederlage. Aber man gab sich den Anschein, als sei man dadurch im Glauben an die „Unbesiegbarkeit" der Sozialdemokratie nicht beirrt worden, und suchte sich in der Hoffnung zu trösten, der Mißerfolg sei nur ein vorübergehender gewesen. Diese Hoffnung ist jedoch durch die seit 1907 vorgefallenen Nachwahlen nicht bestätigt worden. Ja, diese Nachwahlen haben noch weitere Verminderungen der sozialdemokratischen Stimmziffern gebracht, was auch durch die jüngst mitgeteilten amtlichen Zahlen der im Wahlkreise Helmstedt-Wolfenbüttel stattgehabten Stichwahl bestätigt wird. Die „Leipziger Zeitung" stellt hierüber nachstehende Betrachtung an: „Der erste Wahlgang hatte im Vergleich zu 1907 allen Parteien mit Ausnahme der Welfen einen Stimmenrückgang gebracht; daß dieser Rückgang bei den nationalen Parteien größer war als bei der Sozialdemokratie, wurde von letzterer lebhaft begrüßt und als ein Erfolg der Partei ausgelegt. In Wirklichkeit kann sich die Sozialdemokratie keines Erfolges und Fortschrittes in dem Wahlkreis rühmen. Vielmehr zeigt sich, wenn man über die für die nationalen Parteien besonders günstigen Wahlen von 1907 auf die von 1903 zurückgeht, daß die Sozialdemokratie seit 1903 einen ununterbrochenen Rückgang erfahren hat, während sich die nationalen Parteien diesmal völlig auf dem Niveau von 1903 behauptet haben. Auch die Zahlen der Stichwahlen — 1907 fand keine Stichwahl statt — bestätigen diese Beobachtung. Gegen 1903 haben die Stimmen der nationalen Parteien um etwa 800 zugenommen, während die sozialdemokratischen um 260 zurückgegangen sind, trotzdem bedauerlicherweise das welfische Wahlkomitee seinen Wählern die Entscheidung für den nationalen oder den sozialdemokratischen Kandidaten freigestellt hatte. In der Stichwahl des Jahres 1903 wurden 14636 nationalliberale und 9167 sozialdemokratische, diesmal 15408 nationale und nur 8906 sozialdemokratische Stimmen abgegeben. Man sieht, daß 1907 doch nicht so vollständig Ausnahmeerscheinung war, wie es die Sozialdemokratie glauben machen möchte und daß der Widerstand der bürgerlichen Parteien gegen das Vordringen der Sozialdemokratie nicht nur unter besonders günstigen Ausnahmeverhältnissen Erfolg verspricht, sondern überall da, wo man sich energisch zusammenrafft und besonders die Zersplitterung der Kräfte zu vermeiden weiß." — Gewiß muß die Helmstedt-Wolfenbüttler Wahl ein abermaliger Ansporn für die bürgerlichen Parteien sein, in allen Fällen gegenüber dem gemeinsamen sozialdemokratischen Feinde einig zu bleiben. Aber wir möchten doch an diese und ähnliche Wahlerscheinungen nicht gleich die Behauptung geknüpft wissen, daß nunmehr der „Höhepunkt" der Sozialdemokratie „überschritten" sei. Es gibt immer noch zu viel Laue und Gleichgültige innerhalb der bürgerlichen Parteien, als daß man eine derartige Feststellung machen könnte, ohne Rückfall in die alte optimistische Beurteilung von der Wirksamkeit der „Genossen" riskieren zu müssen. Die Sozialdemokratie ist und bleibt unser ärgster innerer Feind. Die rücksichtslose Brutalität ihrer Agitation wird stets ihre verführende Kraft für die Massen des Proletariats behalten. Und diesen gefährlichen Einfluß gilt es nach wie vor zu brechen. Auch trotz aller Nachklänge vom Nürnberger Parteitage, wonach die sogenannten Revisionisten innerlich doch die Sieger gewesen wären, kann nicht oft genug die Warnung vor einer derartigen Illusion wiederholt werden. Der rote Radikalismus ist heute wie immer Trumpf. Und für alle Freunde der Ordnung und Anhänger des nationalen Gedankens bleibt auch gegenüber der Sozialdemokratie die Losung die alte: toujours en vedette!

Deutsches Reich.

* Das preußische Staatsministerium trat gestern in Berlin zu einer Sitzung zusammen.

* Die Bismarckfeier in der Walhalla. Wie die Korrespondenz Hoffmann meldet, hat der Prinzregent von Bayern an den ältesten Enkel des Fürsten Bismarck, Fürsten Otto von Bismarck, sowie an den Schwiegersohn des Fürsten, Grafen zu Rantzau, Einladungen zur Teilnahme an der Enthüllungsfeier der Bismarckbüste in der Walhalla gerichtet lassen.

* Herr Schücking. Die „Schlesw. Nachr." melden, das Gesuch des Bürgermeisters Schücking von Husum um Suspendierung vom Amte für die Zeit der Disziplinaruntersuchung sei vom Regierungspräsidenten abgelehnt worden.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Nach einer Meldung aus Budapest begann der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten in der österreichischen Delegation am Freitag mit der Generaldebatte des Budgets des Auswärtigen. Die Christlich-Sozialen begrüßten die Annexion Bosniens und der Herzegowina als Betonung der Notwendigkeit des großen Gedankens der Reichseinheit. Die staatsrechtliche Regelung der Angelegenheit und die Schaffung eines legislativen Vertretungskörpers für Bosnien müsse zusammen vorgenommen werden. Im weiteren Verlaufe der Sitzung erklärte Wolff, die national fühlenden Deutschen könnten die Begeisterung über die Annexion nicht teilen.

Rußland. In einer allgemeinen Versammlung von Zuhörerinnen der höheren weibli chen Kurse zu Moskau ist am Freitag der Streik beschlossen worden. — Die Studenten der Universität Tomsk haben beschlossen, den Besuch der Vorlesungen einzustellen. Im Demidowlyzeum zu Jaroslaw gehen die Vorlesungen in

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190810102-14/fragment/page=0001

vollster Ordnung weiter. Auf einer allgemeinen Studentenversammlung hielten Professoren Ansprachen, in denen sie die Jugend aufforderten, weiterzuarbeiten. Die Reden der Professoren fanden beifällige Aufnahme.

Dänemark. Der König empfing eine Deputation des Handelsstandes, der er die Errichtung eines Handelsministeriums im neuen Kabinett zusagte.

Dänemark und Norwegen. Am Donnerstag ist ein Schiedsgerichtsvertrag zwischen Dänemark und Norwegen abgeschlossen und von dem dänischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten und dem norwegischen Gesandten unterzeichnet worden.

Großbritannien. Amtlich wird bekannt gegeben, daß der Geheimsiegelbewahrer Lord Ripon wegen vorgerückten Alters von seinem Amte zurückgetreten ist. Lord Crewe tritt an seine Stelle, behält jedoch sein gegenwärtiges Amt als Kolonialsekretär.

Blockade der Küste von Venezuela. Nach einer Meldung aus dem Haag wird der geschützte Kreuzer „Utrecht" nach seiner Uebungsfahrt nach den westindischen Gewässern zur Verstärkung der dortigen Seestreitkräfte abgehen, die dann aus vier Kriegsschiffen bestehen werden, welche für eine etwaige Blockade der Küste von Venezuela bestimmt sind. Die Blockade selbst ist noch nicht festgesetzt und auch den Mächten nicht angezeigt, so daß alle derartigen Meldungen verfrüht sind.

Aus Nah und Fern.

Zu dem Zusammenstoß des Postdampfers „Pretoria" mit dem Dampfer „Nipponia" meldet ein bei der Hamburg-Amerika-Linie eingelaufenes drahtloses Telegramm: Der Postdampfer „Pretoria" hatte in der Nacht zum 9. cr. auf der Höhe von Tegel im Kurs nach der Elbe im Nebel eine Kollision mit dem Dampfer „Nipponia" der Stettiner Nederei Kunstmann. Die „Nipponia" ist gesunken. Von der Besatzung sind durch die Mannschaft der „Pretoria" folgende zehn Personen gerettet worden: Maschinist Gotthilf Bugdahn-Kleinstebenitz, Zimmermann Ernst Teusch-Groß-Ziegenort, die Matrosen Heinrich Maaß-Osternothafen, Willy Knaack-Frauendorf, Albert Reichow-Zabelsdorf, Ernst Krolow-Wollin, die Heizer Otto Krämer-Züllchow, Richard Gielow-Stettin, der Trimmer Max Stanger-Stettin und Steward Kuber-Basel. Von dem auf 52 Grad 46 Minuten 5 Sekunden nördlicher Breite und 3 Grad 59 Minuten östlicher Länge liegenden Wrack ragt der Mast aus dem Wasser. Die „Pretoria" ist anscheinend unbeschädigt.

Die Straßendemonstrationen in Budapest. Mehrere Mitglieder der sozialistischen Parteileitung in Budapest, welche ein Demonstrationskomitee gebildet und die Teilnehmer an den Straßenkundgebungen mit Revolvern und Eisenstäcken versehen haben, sind verhaftet worden. Die Polizei hat das widerrechtliche Tragen von Schußwaffen verboten.

Die Luftschiffahrt in Italien. Das italienische Kriegsministerium ordnete die Herstellung eines lenkbaren Luftballons von 5000 Kubikmeter Fassung an, nachdem die Versuche mit dem ersten Luftschiff, das halb so groß ist, geglückt sind.

Ueber die Cholera in Rußland wird uns aus Petersburg, 9. Oktober, gemeldet: In den letzten 24 Stunden, bis heute mittag, wurden 109 Neuerkrankungen und 47 Todesfälle an Cholera verzeichnet. Die Zahl der Kranken beträgt 1404.

Ueberfall. Nach einer Meldung aus Melilla wurden von Angehörigen des Kabylenstammes Beni Fruor 72 spanische Bergwerksarbeiter, die in einem Gebäude Zuflucht gesucht hatten, überfallen und ausgeplündert. Das Kupferbergwerk wurde von den Kabylen verwüstet. Der Roghi kam den Spaniern zu Hilfe und versprach die Schuldigen zu bestrafen.

Auf Grund geraten. Einer Lloydmeldung aus Port Said zufolge ist der englische Dampfer „Lincolnshire" am Donnerstag im Suezkanal auf Grund geraten. Er hindert den Verkehr und muß ausgeladen werden.

Eine Kindesunterschiebung, zu welcher die Vorbereitungen seit längerer Zeit in raffinierter Weise betrieben waren, vollführte die ledige H. F. aus Ziegelroda. Um einen ihr geeignet erscheinenden jungen Mann zur Heirat oder zur Hergabe einer größeren Geldsumme zu bestimmen, hatte dieselbe schon seit mehreren Monaten einen gewissen körperlichen Zustand vorautäuschen verstanden. Gegen Mitte vorigen Monats trat sie eine Reise nach Berlin an, um angeblich in einer dortigen Anstalt Aufnahme zu suchen. Einige Tage später kehrte sie mit einem Kinde männlichen Geschlechts zurück, das sie unterwegs geboren zu haben angab, legte auch an zuständiger Stelle eine diesbezügliche Urkunde vor. Bald tauchten indeß Zweifel an der Richtigkeit dieser Angaben auf, welche noch bestärkt wurden, als seitens der Berliner Polizei eine Anfrage wegen eines aus einer Pflege angeblich nach Ziegelroda übergeführten Kindes erfolgte. Kürzlich erschien denn auch ein älterer Mann mit seiner Tochter, die in Begleitung der Ortspolizeibehörde das Kind der F. kurzerhand aufforderten und auch ohne weiteres ausgehändigt erhielten. Unter der Vorspiegelung, daß sie Witwe und Besitzerin eines größeren Gutes sei, hatte die F. es erreicht, von der unnatürlichen Mutter das Kind zur Annahme an Kindesstatt zu erhalten. Jedenfalls war letztere über die wahre Sachlage von irgend einer Seite aufgeklärt worden und wollte natürlich ihr Kind zu einem solchen Zwecke nicht mißbrauchen lassen. Die F. wird gewiß der gerechten Strafe, die sie ihres schändlichen Tuns wegen verdient, nicht entgehen, obwohl sie es jetzt vorgezogen hat, Ziegelroda ohne Angabe eines bestimmten Aufenthaltes den Rücken zu kehren.

Der Auszug einer Inselbevölkerung. Die Uebersiedelung der Finkenwärder Fischer, Bewohner der Elbinsel Finkenwärder, nimmt, wie wir schon kurz erwähnten, jetzt ihren Anfang. Die Finkenwärder Fischer bilden mit ihren 150 Hochseefischerfuttern den weitaus größten Bestandteil der deutschen Hochsee-Segelfischerflotte. Diese Uebersiedelung ist wiederholt Gegenstand der Beratungen der Hamburger Bürgerschaft gewesen, und der Hamburger Staat, der früher oder später die Elbinsel Finkenwärder zur Ausdehnung seiner Hafenanlagen braucht, gewährt den übersiedelnden Fischern recht erhebliche Beihilfen. Außer einem Barbetrage ist ihnen in Cuxhaven staatliches Bauland unter günstigsten Bedingungen zur Verfügung gestellt worden. Die ersten Finkenwärder Fischer siedeln jetzt über, und wenn sich auch ein großer Teil noch gegen das Verlassen der Heimat sträubt, so bereitet sich doch schon auf der Insel Finkenwärder alles für die gänzliche Auswanderung der Fischerflotte nach Cuxhaven vor. Der Hamburger Staat hat in letzter Zeit die größeren Bauernhöfe auf der Insel angekauft zu Preisen, die in einzelnen Fällen eine halbe Million Mark erreichten. Die Geschäftsleute auf Finkenwärder beginnen sich in anderen Orten für eine Verlegung ihres Geschäftes umzusehen, wobei man möglichst auch in Cuxhaven anzukommen sucht.

Imposante Ziffern aus der Sieben-Millionen-Stadt London enthält der soeben veröffentlichte Londoner Polizei-Bericht für das Jahr 1907. Die Hüter der öffentlichen Ordnung, die Policemen der Metropole, zählten in diesem Jahre 17 919 Mann und bezogen zusammen ein Gehalt von 1 552 540 Lstrl. In der Ausübung ihrer Pflichten wurden 2552 Schutzleute verletzt. Durch die Polizei wurden gestohlene Gegenstände im Werte von 62 787 Lstrl. den Besitzern wieder zugestellt. Verhaftet wurden insgesamt 108 284 Personen, das sind gegen das Vorjahr 11 613 Personen weniger. Von den Verhafteten wurden 88 728 der jeweiligen Strafkat für schuldig erachtet und demgemäß verurteilt. Die Zahl der Morde — zwölf wurden in diesem Jahre registriert — ist gegen das Vorjahr geringer geworden, während die Zahl der schweren Einbrüche sich gegen das Jahr 1906 bedeutend vergrößert hat. — Aus dem dieser Statistik angegliederten Berichte des Fund-Bureaus geht hervor, daß 57 637 verschiedene Gegenstände in den öffentlichen Verkehrsmitteln Londons im Jahre 1907 herrenlos aufgefunden wurden. Unter den gefundenen Sachen befanden sich nicht weniger als 25 000 Regenschirme! 25 819 Gegenstände im Werte von 23 710 Lstrl. konnten ihren Verlierern wieder zugestellt werden.

— **Aus einem** weiteren Berichte über die Verkehrsmittel Londons ist zu entnehmen, daß sich die Zahl der von Pferden gezogenen Gefährte bedeutend verminderte, während 627 neue Konzessionen für Motordroschken ausgegeben wurden. Bemerkenswert ist die bedeutende Zunahme von Unglücksfällen in den Straßen von London; es ereigneten sich 110 Unfälle mit tödlichem Ausgange (im Vorjahre 71) und 5088 leichtere Unfälle (3136 im Vorjahre). Die überwiegende Anzahl dieser Verkehrsunfälle wurde durch Automobile aller Arten herbeigeführt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Aus dem Regierungsbezirk Merseburg, 9. Oktober. (Gegen die Cholera gefahr.) Auf Grund des Reichsgesetzes betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten wird für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg seitens des Herrn Regierungspräsidenten folgendes angeordnet: **Alle aus choleraverseuchten Gegenden Rußlands zureisenden Personen sind unverzüglich nach ihrer Ankunft von demjenigen, welcher ihnen Wohnung oder Unterkunft gewährt, bei der Ortspolizeibehörde zu melden, sofern zwischen ihrer Abreise von dort und ihrer Ankunft nicht mehr als sechs Tage verflossen sind. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geldstrafe von 10 bis 150 Mk. oder mit Haft nicht unter einer Woche bestraft.**

— **Aus der Provinz Sachsen,** 9. Oktober. (Die nationalliberale Partei der Provinz Sachsen) hält am 18. Oktober in Halberstadt ihren Provinzial-Delegiertentag ab. Während am Vormittag die Sitzung der Delegierten stattfindet, werden am Nachmittag in einer öffentlichen Versammlung Herr Landtagsabgeordneter Geh. Regierungsrat Professor Dr. Friedberg über „Die nächsten Aufgaben des preußischen Abgeordnetenhauses" und Herr Reichstagsabgeordneter Hofbesitzer Wachhorst de Wente über „Die nationalliberale Partei und die Landwirtschaft" sprechen. An den Beratungen und an der Versammlung wird außer dem ersten Vorsitzenden der Parteiorganisation in der Provinz, Herrn Landtagsabgeordneten Kammergerichtsrat Schiffer, eine Reihe nationalliberaler Parlamentarier teilnehmen.

— **Hettstedt,** 9. Oktober. („Reimod'sche Bauart") beitelt sich ein Gedicht, welches im „Wochenblatt" wie folgt zum Abdruck gelangt:

Do, wu m'r nuff nach Zärbschtedt zieht —
Zläich vorne uff d'r „Rabe" — schtiebt
Ae scheenes Haus; 's hat Hech'lär*)
Sich hinjebaut. Ae ohles Währ
Laht frieher do in änner Irund
Un männichmool a barreckier Hund.
Swaft jochten sich da bluß weel Ratten,
Un in a Timpel huppten Katten.
Dä Läite fuckten au neischier'n,
Wie Hech'lär lähte jruße Riehr'n
Un druf vun Wacke un Zimänt
Ae jackermänisches Fundemänt.
Wilhäl'm hat do far Karr'in jefaht:
„Kam'rädchen, 's koft ä Häppchen Draht!"
„Jä", mäinte Karr'l do, „'s maht wuhl sint;
Dach hie bricht au käi Wasser rin."

*) Hechler.

— **Wansleben,** 9. Oktober. (Herr Pastor Flügel) hat unseren Ort verlassen, um in den Ruhestand zu treten. In beiden Gemeinden, Wansleben und Amsdorf, hat er 25 Jahre gewirkt. Pastor Flügel hat in Dölau seinen Ruhesitz genommen. Zu seinem Nachfolger ist Herr Pastor Brate aus Steuden ernannt, welcher das Ephoralamt mit übernimmt.

*

Allerlei aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten.

Zum dritten Pfarrer an der Gethsemanekirche in Berlin ist der Pastor Bartsch aus Rohrberg (Prov. Sachsen) gewählt worden. — Eine schwere Gasexplosion ereignete sich in einem Restaurant in Salzwedel. Ein Architekt hat dabei schwere Brandwunden davongetragen. — Die Oberpostdirektion zu Erfurt hat das Gesuch des Gemeinderats zu Meiningen um Errichtung einer zweiten Postanstalt abgelehnt. — Der Einbruch in die Landeshauptkasse in Dessau wird am 13. Oktober zur Verhandlung kommen. — In Otterwisch bei Grimma brannten eine Scheune und ein Pferdestall, zum Rittergut gehörig, nieder. Zweifellos liegt Brandstiftung vor. Da das Rittergut in kurzer Zeit viermal von Bränden heimgesucht worden ist, setzt der Besitzer 10 000 Mark Belohnung auf die Entdeckung des Brandstifters aus. — In Brand bei Freiberg stürzte der Reisende Heimer aus Glauchau anscheinend in Schlaftrunkenheit aus dem Fenster seines Schlafzimmers und erlitt so schwere Verletzungen, daß er starb.

Kongresse und Ausstellungen.

W. **Die Münchener Ausstellung 1908.** Gegenüber der Meldung der auswärtigen Presse, daß die Ausstellung München 1908 mit einem Defizit von drei Millionen abschließe, stellt das Direktorium fest, daß die Notiz völlig aus der Luft gegriffen ist, daß die Ausstellung nicht mit einem Defizit abschließe und eine Inanspruchnahme der Garantiefondszeichner ausgeschlossen ist.

— **Zweiter internationaler Mittelstandskongreß.** Gestern wurde in Wien der zweite internationale Mittelstandskongreß zu Ende geführt. Der nächste wird voraussichtlich 1910 in Köln abgehalten werden.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 10. Oktober.

Eine Obstausstellung, verbunden mit einem Obstmarkt, haben in der zweiten Hälfte dieser Woche die Obstplantagenbesitzer Schulz und Rundspaden in den oberen Räumen der „Obstweinschenke" veranstaltet. Da diese Ausstellung, verbunden mit dem Verkauf hochfeinen Tafelobstes und Dauerobstes, auch heute (Sonnabend) während des ganzen Nachmittags noch fortgeht, so weisen wir die Obstfreunde und besonders auch unsere Hausfrauen auf diese willkommene Gelegenheit zum Einkauf und zum Studium der Obstsorten hin. Am Sonnabend pflegen ohnehin zahlreiche Spaziergänger nach der Heide hinauszuwandern, anderen wird der kleine Spaziergang sehr gelegen kommen, daher sollte man es nicht versäumen, sich in der „Obstweinschenke" die Ausstellung anzusehen.

Die beiden genannten einheimischen Obstzüchter haben im ersten Stockwerk der „Obstweinschenke" in dem Verandasaal in reizender Weise die Erzeugnisse ihres Obstbaues ausgestellt, teils in Probeörden und auf kleinen Tabletten, alle mit dem Namen versehen, teils in den bekannten handlichen Postkollis. Dem Auge des Beschauers bietet sich eine Fülle der schönsten ausgereiften Obstsorten, Aepfel und Birnen, in erster Linie dar, aber auch schon beim Betreten des Saales nimmt ihn der eigentümliche, so aromatische Obstduft ganz gefangen. Wir nennen von den Apfelsorten besonders: den Schönen von Boskoop, die Canada-, Landsberger-, Große Kasseler-, Ananas- und die Cox Orangen-Reinette, die Wintergoldparmäne und den Bismarckapfel. Aus der Fülle der Birnensorten seien nur genannt: die Baronin von Mello, Blumenbachs Butterbirne, Claigeaus Butterbirne, die Neue Poitiau, die Napoleons Butterbirne usw. Weiter sind eine Reihe eingelegter Früchte ausgestellt, wie Apfel- und Johannisbeer-Gelee, eingemachte Pfirsiche; auch Honig ist zu sehen. Der schöne Anblick der so sauber ausgestellten und der nach den Vorschriften der Landwirtschaftskammer gepackten Früchte wird auch noch durch eine ansprechende Dekoration erhöht, zu der man Tomaten und Wein verwendet. In der Mitte der langen Tafeln steht ein umfangreicher, prächtiger Obstkorb, der fächerförmig mit dem Schönen von Boskoop und dem Bismarckapfel sowie mit Canada- und Harberts-Reinette gefüllt ist. Das ausgestellte Obst ist nach dem Urteil der Sachverständigen als erstklassig zu bezeichnen. Der Verkauf geschieht in entgegenkommender Weise auch schon in kleinen Mengen zur Probe, aber auch zentnerweise, je nach dem Bedarf. Ein schöner Rappaport (Postkoll) mit ungefähr 9 Pfund gefüllt, kostet 2,50 Mark. Man sieht also, daß sich ein Besuch und ein Versuch durchaus lohnen wird und tatsächlich auch zu empfehlen ist, zumal für den Transport nach der Stadt bereitwilligst gesorgt wird.

Hat man sich denn an dem schönen Obst erfreut, so wird man gern in den netten Räumen oder bei diesem herrlichen Wetter der letzten Tage in dem herbstlich bunten Garten der Obstweinschenke verweilen, um sich zu erfrischen, und auch um dem Konzert zu lauschen, das Herr Ricke, der Wirt und Besitzer der Obstweinschenke, während der Dauer der Ausstellung spielen läßt. Die jetzigen Oktobertage sind so schön, daß man sich mit einem Spaziergang dahinaus selbst eine große und leichte Freude bereitet, dazu lockt auch die Obstausstellung noch mehr.

Landwirtschaftliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen
der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Prämiierung von Geflügelwirtschaften. Wir beabsichtigen, in diesem Winter wiederum Prämiierungen gut eingerichteter Geflügelwirtschaften durch den Vorsteher unserer Zentral-Geflügelzuchtanstalt vornehmen zu lassen. Da der Herr Landwirtschaftsminister besonderen Wert auf eine möglichst große Teilnehmerzahl legt und uns 800 Mk. für Preise zur Verfügung gestellt hat, so ist eine recht rege Beteiligung erwünscht. Die Preise bestehen in für die Geflügelzucht brauchbaren Bedarfsartikeln (Zuchtgeflügel, Brutapparate, Küchenöfen usw.). Es können aber auch bare Gelder bis zu 200 Mk. zugesprochen werden, wovon aber die Hälfte für den weiteren Ausbau der Geflügelwirtschaft Verwendung finden muß. Die Zahl der Preise hängt ab von der Zahl der Meldungen. Auf 3—4 Meldungen kann ein Preis entfallen. Zu den Prämiierungen werden nur bäuerliche oder andere ländliche Kleinbesitzer, sowie dem bäuerlichen Fächerstand Angehörige zugelassen, deren Geflügelwirtschaften mit reinrassigem Geflügel besetzt sind oder wenigstens ein bestimmtes Zuchtziel erkennen lassen. In Betracht kommen hierbei nur die für die Provinz anerkannten Nutzrassen. Die Voraussetzung zur Erlangung eines Preises besteht in dem Nachweis einer aus der Geflügelwirtschaft erzielten Rente, der durch Vorlegung regelmäßiger Aufzeichnungen zu erbringen ist. Die Anmeldungen sind bis 1. November bei uns einzureichen. Kosten erwachsen den einzelnen Teilnehmern nicht; von ihnen ist nur die Gestellung des Wagens von und zur Bahnstation event. zur Weiterbeförderung nach der nächstgelegenen zu besichtigenden Wirtschaft zu übernehmen. Geflügelhaltungen, welche an den bisher veranstalteten Stallschauen schon teilgenommen haben, aber ohne Auszeichnung geblieben sind, können von neuem angemeldet werden, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß in ihnen die seinerzeit angeratenen Verbesserungen durchgeführt sind. Dagegen können die in früheren Jahren bereits mit Preisen ausgezeichneten Wirtschaften sich nur dann am Wettbewerbe beteiligen, wenn seit der Preiszuerkennung bereits drei Jahre verflossen sind.

Letzte Telegramme.

Leipzig, 10. Okt. Das ehrengerichtliche Verfahren gegen Dr. Karl Liebknecht wird heute in letzter Instanz vor dem Ehrengerichtshof verhandelt.

Lübeck, 9. Okt. Inspektor Gosen von der Armenanstalt ist wegen bedeutender Unterschlagungen verhaftet worden.

Trier, 9. Okt. Inspektor Uhl von der Zimmermannschen Wurstfabrik in Saarlouis ist wegen Unterschlagungen in Höhe von 30 000 Mk. verhaftet worden.

Petersburg, 9. Okt. Der Generalgouverneur von Turkestan Mischtschenko wurde bei den Manövern in der Nähe von Aschabad durch eine Kugel am Bein verwundet, ebenso sein Adjutant. Eine strenge Untersuchung ergab, daß mehrere Soldaten scharfe Patronen in den Taschen hatten.

London, 9. Okt. Bei Lloyds, wo Wetten über jedes Risiko abgeschlossen werden, war gestern der Friede zwischen Serbien und Oesterreich mehrfach Gegenstand von Versicherungen, wobei 20 Proz. der Versicherungssumme als Prämie ausbedungen wurden.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

W. **Die Ernte in Rußland.** Laut Schätzung der Petersburger „Handels- und Industriezeitung" wird die Ernte in Rußland bei Winterweizen 210 Millionen, bei Sommerweizen 650 Millionen Pud betragen.

W. **Wollauktion in London.** Freitag, 9. Oktober. **Belebt, Preise fest, speziell für feine Wolle.**

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. **Hamburg,** 9. Oktbr. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Redwinter II Western Sept./Okt. 228 M, Hardwinter II schwim. 229½ M, Sept./Okt. 229 M, Barletta Rusio 79/80 kg Sept.-Okt. 232½ M, Febr./März 222 M, Rosafe 78 kg Sept./Okt. 233 M, Jan./Febr. 223 M, Bluestem loko 231 M, Ulka 9 Pud 30 abgelad. 230½ M, Donau 77/78 kg 3% Okt. 229 M — Roggen: Südr. 9 Pud 10/15 gute Häfen Okt. 204 M — **Futtergerste:** Südrussisch 60/61 kg schwim. 132½ M, Okt. 132½ M, Nov. 134 M, Dez. 135 M — **Mais:** La Plata schwim. 158 M, Sept./Okt. 155½ M

— **Berlin,** 9. Oktbr. (Berliner Produktenbörse.) **Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:** Weizen, inländ. 204,00—206,00 M, ab Bahn und frei Mühle, Mai —,— bis —,— M Roggen inländ. 173,50—174,50 M ab Bahn und frei Mühle, Dezember 181,00—180,50—180,75 M, Mai —,— M Hafer märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. und schles. fein 178,00 bis 184,00 M, mittel 170,00—177,00 M, gering 167,00—169,00 M ab Bahn und frei Wagen. Mais runder 172,00—182,00 M Bulgaren-Mais —,— M frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering 164,00—175,00 M, gute 176,00—184,00 M, russische und Donau leichte 142,00—147,00 M, schwere —,— M ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware mittel 190—200 M, Taubenerbsen 201—215 M, kleine Kocherbsen —,— M. Viktoriaerbsen —,— M ab Bahn und frei Wagen. Bohnen 220,00 bis —,— M, Linsen —,— bis —,— M **Weizenmehl** 00 25,50—29,25 M **Roggenmehl 0 und 1** 21,90 bis 24,20 M **Weizenkleie** 10,75—11,75 M **Roggenkleie** 11,25—12,25 M — Mittagsbörse: **Weizen,** inländischer 203,00—205,00 M ab Bahn, Oktober 206,25—205,50 M, November 208,25—208,50—207,50 bis 208,25 M, Dezember 210,00—209,75—211,00 M **Roggen inl.** 173,50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190810102-14/fragment/page=0002

bis 174,00 ℳ ab Bahn, Dezember 180,25—179,75—180,50—180,25 ℳ, Mai 186,00—185,75—186,00 ℳ. Hafer Oktober 165,75 ℳ, Dezember 166,75 ℳ. Brief, Mai 170,25—170,00 ℳ. Weizenmehl100 25,50 bis 29,25 ℳ. Roggenmehl 0 und 1 21,90—24,20 ℳ. Rüböl Oktober 60,90—61,50 ℳ, Dezember 62,00—62,30 ℳ, Mai 59,80 ℳ. Geld,

L. Weltmarkt. Berlin, 9. Oktbr. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Berlin, 755 gr., Oktbr. 205,50, Dez. 208,25. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 167,60, Dez. 169,15. Chicago Northern I Spring, Dez. 155,10, Mai 159,30. Liverpool Red Winter Nr. 2, Dez. 173,75. Paris Lieferungsware Oktbr. —,—. Budapest Lieferungsware Oktbr. 201,20. Odessa Ulka $9^{25}/_{80}$ 3—4% Bes. einschl. Bordospesen loko 173,75. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei 160,20. Roggen: Berlin 712 gr. Oktbr. —,—, Dez. 180,25. Odessa $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordospesen loko 143,70. Hafer:

---

1. Ziehung 4. Klasse 219. Königl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 192 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

97 176 519 42 96 686 732 54 1040 64 555 834 45 56 [200] 99 350 78 445 503 867 3002 188 [1000] 770 918 80 4113 66 246 634 5021 212 334 583 868 742 55 872 979 6015 [400] 75 149 246 523 53 97 708 23 880 7149 428 81 606 51 8024 186 320 34 612 16 [400] 720 809 30 47 974 9353 81 471 527 74 801

10050 385 477 [400] 588 11357 578 [400] 747 12248 339 41 624 730 834 13095 107 44 447 604 784 14466 188 15174 [400] 579 903 84 16196 232 345 50 451 522 700 17053 309 15 575 807 67 18040 138 97 833 [400] 19184 306 67 980

20333 65 523 629 46 338 [400] 21116 394 22067 444 56 527 804 80 23159 313 61 707 24110 231 335 949 93 25533 45 64 677 26370 595 679 [400] 764 27231 402 868 28017 429 521 38 852 29116 201 3 571 608 [400] 79 769

30000 848 73 621 856 84 31047 [400] 75 121 822 990 32045 530 683 777 817 33067 43 88 422 [400] 72 782 87 34313 443 515 19 65 631 801 [400] 20 27 35489 614 843 956 93 36012 [400] 24 138 37387 579 673 717 62 [400] 85 [400] 940 38198 293 419 50 [500] 514 [400] 48 53 73 672 39022 147 87 92 511 726 890 969 76

40044 47 191 209 73 601 29 55 41006 352 80 710 88 80 848 988 42337 409 720 97 [400] 924 71 78 43137 73 [500] 800 [500] 44049 86 163 203 568 76 639 851 [400] 45014 137 563 689 767 958 46942 410 69 569 88 625 937 47016 293 443 85 95 417 89 850 937 48 [400] 49 466 652 765 49028 104 78 235 55 80 409 85 588 617 30 52 861 950 55 80

50114 237 394 457 564 79 676 955 51016 433 505 620 886 52049 190 228 497 549 57 87 53058 289 430 606 62 808 930 54068 376 511 853 414 632 773 821 46 55290 822 69 407 17 770 810 32 83 77 [500] 56087 438 516 605 755 802 935 57324 96 497 536 656 62 981 58423 552 83 667 853 912 31 86 59172 89 [400] 287

60373 [400] 650 [500] 61152 378 653 854 909 57 62314 60 79 440 570 [400] 97 929 63187 209 75 82 339 [400] 460 509 659 759 875 64194 553 707 883 65047 253 494 528 66239 83 96 523 83 84 [500] 763 69 857 67025 320 559 723 998 68013 345 738 884 69000 117 75 792

70042 303 42 417 79 86 [400] 710 18 47 71 [400] 72 [500] 73458 94 501 688 895 72016 73 518 622 870 73006 54 103 41 264 357 499 634 63 74010 [400] 98 275 384 418 639 929 75221 384 519 [400] 85 90 76318 31 459 62 648 771 [400] 77077 180 [500] 11 47 81 78059 [400] 288 318 442 612 19 43 65 819 997 79119 220 61 430 543 737

80360 467 587 632 81171 533 508 776 [400] 80 82099 260 397 495 772 867 83097 166 835 44 434 525 817 [400] 84297 [400] 835 99 507 791 960 85208 307 [500] 551 [400] 849 [400] 86149 [400] 849 57368 479 509 [400] 26 63 [400] 637 88398 491 578 893 967 70 [500] 89348 67 529 644 816

90583 702 91022 100 81 232 350 422 50 724 [500] 836 922 92116 574 617 730 93103 60 79 97 451 949 94010 115 85 248 520 83 637 787 95038 314 [500] 26 844 925 96266 87 90 534 [400] 85 97992 144 204 23 388 433 508 774 861 925 98209 546 48 453 751 913 23 99231 314 509 660 867

100153 307 72 551 76 796 101966 464 651 847 102068 605 56 805 [1000] 974 103099 204 322 92 425 865 104167 87 525 48 73 93 864 105062 355 87 511 33 657 68 79 796 802 [400] 106065 88 158 337 95 489 631 48 830 920 107075 96 99 268 [400] 450 730 93 922 108040 163 214 98 881 109216 43 850 163 [400] 73 754 99 [400] 110018 53 108 46 249 420 34 560 78 [400] 658 791 888 968 111009 265 [400] 420 74 817 72 112071 307 484 656 748 806 113151 65 543 872 80 568 642 748 71 912 61 91 114081 129 279 561 [1000] 620 738 850 115643 71 703 27 97 960 116388 93 431 [400] 94 98 800 55 117052 86 188 323 78 88 731 847 97 954 118145 59 [400] 619 42 795 119169 412 51 650 88 92 791

120060 [400] 234 447 69 550 718 26 29 [400] 121671 865 [400] 917 122010 350 74 811 54 79 845 956 123018 97 327 505 84 813 56 124158 286 99 691 729 79 91 808 65 88 949 54 125355 432 662 844 47 966 126011 488 608 933 127457 526 [400] 83 656 777 97 862 128163 263 [400] 90 605 756 920 98 129113 225 [400] 836 484 557 633 42 730 889 959

130086 188 344 416 57 562 750 131025 318 500 681 708 91 948 132476 96 133028 845 88 610 748 74 83 824 46 79 134056 56 63 197 331 [100 000] 538 647 845 47 83 901 135016 [400] 97 [400] 136 518 62 615 852 611 761 136186 380 404 86 505 632 874 75 137118 17 518 31 63 78 79 138299 437 563 634 841 910 20 55 74 139196 421 23 38 52 657 93 928 56

140450 556 81 691 908 141060 74 196 [500] 1000 [500] 88 [2000] 73 [400] 755 142179 281 386 420 93 [400] 550 96 756 98 849 64 907 143018 72 118 18 268 319 68 [400] 710 912 144066 260 70 717 145338 47 468 573 96 755 146028 49 92 [400] 257 321 [3000] 774 147030 59

---

1. Ziehung 4. Klasse 219. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. Oktober 1908, nachmittags.

Nur die Gewinne über 192 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

73 436 672 757 63 1076 106 72 253 335 50 672 867 68 69 2048 174 301 28 415 789 985 3117 276 321 602 90 4043 276 99 502 800 5083 135 318 52 640 70 779 947 6699 744 874 92 8066 264 67 80 442 639 [400] 75 777 883 913 29 9066 335 422 882 940

10130 97 307 431 500 602 964 11116 349 88 414 533 12229 356 929 13370 72 522 47 54 612 [400] 60 976 14070 518 62 615 15084 111 17 78 501 [500] 707 39 90 864 16191 261 454 73 636 832 57 17009 196 285 377 850 634 91 18119 353 559 653 81 853

20105 264 92 93 428 753 989 21371 85 831 22133 50 212 450 679 714 [400] 888 23010 117 256 338 457 96 600 62 822 988 24318 95 431 718 947 25681 457 723 979 96 26203 100 48 [400] 87 740 74 88 27365 664 77 738 28309 58 91 519 676 750 64 29035 62 243 370 629 31 663 912

30093 95 159 89 302 10 531 62 648 851 981 31082 105 46 227 47 451 598 711 76 32134 278 [400] 374 617 75 738 68 33041 121 302 74 381 474 562 674 78 801 48 867 34233 340 410 19 97 507 [1000] 39 649 796 969 35043 213 15 75 324 26 47 73 534 734 62 88 846 73 [400] 902 56 65 36222 62 439 721 812 [500] 37314 218 [400] 542 51 [400] 83 707 837 917 70 38225 762 869 928 39099 113 81 417 49 [400] 729 [400] 841 49 972

40113 384 781 [400] 41431 878 86 [400] 942 42005 50 94 [1000] 194 229 34 82 379 495 737 68 69 993 43103 296 507 60 538 637 44083 336 86 55 968 45596 311 81 499 763 940 46099 225 335 473 81 587 [400] 96 474 887 47168 71 229 72 428 55 626 909 48072 106 436 506 49107 21 332 33 539 [400] 658 744 844 907 30 38 [400]

50156 717 59 998 51068 320 440 47 543 92 947 67 52064 196 303 83 488 525 622 60 703 881 65 942 94 53059 90 111 396 506 9 608 11 15 50 774 803 89 533 54032 [400] 90 259 518 982 55263 687 95 797 56017 35 111 31 245 56 98 358 91 769 86 57060 57 225 66 71 307 484 514 620 827 34 58315 611 733 [400] 59105 227 519 43 672 [1000] 60243 [500] 85 751 908 61317

60069 93 148 [500] 296 504 438 702 16 56 83 864 61130 [400] 53 45 659 717 830 62056 191 [400] 217 378 557 627 63117 301 16 575 848 64031 149 [400] 419 37 46 571 603 [400] 724 34 887 867 65165 445 77 86 601 794 84 885 933 66221 308 [400] 64 [500] 88 439 567 [400] 903 8 62 68062 78 275 80 91 542 612 834 69059 204 444 516 758 864 900 77 85

70177 298 579 602 3 73 71068 [400] 184 232 582 677 72054 163 67 205 300 536 955 [400] 73149 455 839 62 84 941 56 74286 303 75176 239 332 407 67 630 76038 144 970 77248 [400] 599 720 874 78038 158 281 362 501 88 95 802 23 929 79028 534 73 [400] 870 [400] 976 80

81019 19 45 67 236 431 [500] 917 18 82106 [400] 34 [500] 535 665 719 976 [400] 77 83248 500 73 [1000] 602 704 81 942 [500] 83017 111 24 81 382 506 62 690 784 818 806 21 28 84025 73 485 815 73 940 85019 21 82 448 [5000] 67 663 [400] 86 [400] 58 129 231 503 78 87 [400] 87 663 91 751 87047 267 321 551 88018 [500] 20 212 919 47 89045 64 214 89 490 98 536 668 894

90057 114 200 24 49 444 567 749 813 [1000] 908 91257 65 451 623 767 810 92433 755 86 878 93380 934 94234 49 864 434 600 49 94 721 30 916 50 95054 225 335 49 621 80 96024 270 706 983 97008 42 67 378 473 881 031 97 98191 402 22 532 99 625 38 99260 381 421 580 601 802 83 [400] 100034 281 443 64 75 625 [1000] 101586 102145 [400] 893 [400] 93 545 56 [400] 943 103012 205 319 87 439 658 104008 683 713 55 105461 534 607 780 106278 440 67 524 82 96 668 727 979 107018 28 [400] 92 150 87 218 433 80 108310 45 61 509 995 109070 109 864 616 42 714 897 933

110001 88 181 418 807 56 111087 314 409 63 91 534 671 112206 [400] 337 498 113079 250 498 503 52 114027 428 [1000] 547 691 115112 244 69 473 644 737 887 937 116008 292 539 778 835 957 117270 264 81 623 863 118001 215 67 150 302 39 812 457 71 620 25 747 119097 205 8 481 [1000] 120363 474 88 871 947 [1000] 121213 516 122080 665 719 123176 200 341 43 620 858 124014 487 624 757 125017 46 388 [400] 548 [400] 51 730 [500] 33 71 823 126308 418 515 48 83 97 774 855 127004 273 301 38 417 503 828 81 [400] 953 77 86 128077 326 638 905 51 129024 [400] 118 52 817 681 868

130060 75 150 64 482 520 90 752 811 50 [1000] 985 131119 59 360 581 63 87 601 960 132244 303 81 56 549 133069 308 654 812 134556 988 135106 637 414 66 91 748 136008 11 35 623 784 825 920 43 64 137288 340 76 [400] 795 815 991 138050 346 410 519 29 73 700 [400] 18 27 844 97 139167 858 615 756 832 945

140134 210 [400] 91 545 633 50 54 67 798 863 141048 224 56 415 770 142017 [400] 307 454 607 704 26 832 143108 51 293 437 99 625 706 85 829 92 144390 403 630 [400] 53 68 954 145083 173 437 146369 966 93 94 147105 [400] 31 222 87 304 60 443 554 696 755 148389 832 60 98 927 149025 72 122 493 559 93 766 90 884 150509 60 66 78 [400] 682 944 58 [3000] 79 151477 782 995 152129 385 322 911 75 153088 125 84 [400] 324 51 557 628 41 741 65 84 897 983 154066 [400] 248 453 506 863 [400] 901 63 155103 81 54 84 325 521 602 [500] 74 [400] 835 [400] 56 96 [400] 958 99 156024 202 [400] 383 468 [400] 94 500 660 92 705 39 808 904 157032 418 514 158043 [500] 307 58 459 685 51 864 946 159099 207 385 608 729 881 [400] 160 [400] 89 [500] 94 [400] 161066 269 306 [400] 96 622 786 827 [400] 162145 627 58 [500] 86 897 903 34 163037 137 329 402 21 539 819 20 924 164144 95 253 93 513 43 91 165355 468 536 748 898 [400] 983 166033 37 311 53 538 729 845 75 81 [400] 167106 315 686 [400] 929 [400] 168174 229 755 895 169099 107 359 89 496 719 973

170158 247 415 627 76 171098 106 406 83 551 172167 380 [400] 437 501 654 732 82 826 937 173039 64 452 683 944 57 174122 385 653 781 [500] 433 [500] 843 175099 725 177081 166 284 [400] 178004 341 81 434 670 90 730 46 66 80 85 850 93 99 179078 147 75 470 640 850

180009 32 205 471 714 855 999 181358 530 705 950 58 182004 156 311 60 585 626 760 183090 [500] 329 532 [400] 660 83 802 87 954 184023 43 [500] 87 185114 301 [400] 480 510 [400] 606 92 924 43 98 [400] 186023 [400] 49 173 274 316 563 96 815 45 187346 [400] 77 490 94 988 982 188275 337 83 436 37 84 720 26 40 803 906 189026 38 109 253 412 598 668 770

190061 415 588 684 815 191106 272 518 731 933 93 192038 98 160 220 [500] 49 50 [3000] 654 92 783 894 193043 470 563 709 [500] 86 813 194010 37 196 207 40 47 510 52 617 112 195129 210 39 51 316 727 196285 579 624 53 79 835 999 197127 48 63 777 903 19 42 [400] 49 66 806 900 198216 38 698 758 827 60 939 62 64 199133 433 [400] 647 744 889

200234 512 [500] 18 38 558 602 84 757 862 903 7 [5000] 201088 372 [500] 87 97 [400] 588 [500] 88 [1000] 202435 [500] 35 754 908 203147 56 341 568 675 828 63 921 204018 230 402 612 920 79 205159 41 97 401 526 46 77 772 206381 471 90 636 745 91 813 78 207236 40 543 703 95 574 89 208026 424 81 784 974 209228 319 448 598 210072 87 21 485 [1000] 758 [2000] 84 211006 76 135 47 [500] 353 689 952 212272 [400] 368 562 213017 146 244 432 567 623 26 722 85 888 96 911 214160 215125 564 216429 52 72 512 75 698 728 [400] 39 43 217539 47 340 425 [400] 536 658 794 974 218290 377 777 831 964 219237 704 876

220155 243 443 821 59 72 221151 53 279 418 527 712 26 929 [10000] 42 [400] 60 222036 66 217 62 75 490 717 866 223303 9 12 31 445 72 621 85 224017 [500] 87 [1000] 225147 757 84 [500] 226 [400] 384 [400] 88 608 24 752 74 859 [400] 95 906 22 52 226163 448 793 979 227004 293 553 502 60 672 719 866 980 228037 60 84 353 85 546 68 84 939 229044 [400] 84 [500] 230 645 879 952

230215 350 78 87 430 42 45 52 231121 217 97 337 574 963 232034 36 43 312 75 668 75 818 43 903 14 233037 55 73 196 442 54 812 [500] 234090 228 42 404 698 845 235028 276 384 797 829 919 31 236154 213 43 97 98 388 439 [1000] 237410 [500] 55 40 572 707 98 238196 304 54 440 66 617 777 84 239009 146 221 29 45 386 643 770 915 94

240118 414 62 92 545 241019 241 93 394 242009 261 555 475 510 763 951 243056 109 72 352 [400] 463 12 64 78 885 244032 65 121 56 59 272 400 604 [500] 74 [400] 245073 122 206 533 78 [500] 752 [400] 909 26 246026 424 580 789 905 247216 328 [1000] 670 248037 196 [400] 234 31 74 346 544 96 811 970 93 249068 [1000] 250 346 473 620 706 8 41 87 840 [500] 948

250060 183 211 12 487 568 707 52 67 [500] 251383 464 65 589 88 680 828 252146 365 516 73 611 17 45 722 [400] 26 63 990 253038 202 514 734 811 960 254310 17 93 326 420 547 [3000] 716 255115 720 22 46 888 925 83 256183 300 410 555 704 56 [2000] 257 468 592 635 89 [400] 258350 520 [400] 646 [400] 742 934 259048 251 771 80 813 947 260322 74 76 481 558 635 880 261069 108 27 488 96 651 718 93 262021 172 338 413 [500] 83 [1000] 263037 263 468 592 635 779 87 913 264100 574 672 885 86 265048 229 349 681 266065 278 378 448 656 46 744 816 267387 835 57 268209 765 979 269241 404 599 736 83 973

270197 336 57 62 474 811 39 62 [400] 936 271069 81 539 514 963 272363 760 84 873 913 273171 [400] 548 610 733 77 861 62 274311 71 484 508 20 32 604 702 954 275237 54 425 869 755 276091 126 273 486 800 975 [400] 277142 70 410 60 [10 000] 537 854 [5000] 65 886 278034 177 [400] 596 993 [500] 279131 220 47 412 690 734

280087 151 660 869 281374 432 790 989 282033 166 214 450 500 757 283005 41 283 909 284086 209 385 629 [400] 46 700 974 75 [400] 285206 [400] 34 166 612 54 730 934 286064 114 98 356 429 41 72 594 869 85 287552 80 929

---

mittel Posener bis — ℳ, prima do. bis — ℳ, Spalter Land, leichte Lagen bis 60 ℳ, do. schwere Lagen bis 75 ℳ. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburg**, 9. Oktober. Prima Kartoffelmehl »Stärke prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 19,00—19,50 Mk. Die Handelskammer.

— **Berlin**, 9. Okt. Kartoffelstärke 19,00—19,50 Mk., Kartoffelmehl 19,00—19,50 Mk., feuchte Stärke 10,70 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 9. Oktbr. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 65,25—66,25 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 73,00—74,00 Mk. per Loko-Lieferung. Ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 9. Oktober. Spiritus fest, Oktober 28 G., Okt.-Nov. 28 G., Nov.-Dez. 28 G.

— **Paris**, 9. Oktober. Spiritus ruhig, Okt. 34,50, Novbr. 35,25, Jan.-April 36,25, Mai-Aug. 38,00.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 9. Oktober. Rüböl loko 69,00, Mai 64,00.

— **Hamburg**, 9. Oktober. Rüböl ruhig, loko verzollt 65,00.

— **Amsterdam**, 9. Oktober. Leinöl fest, loko 22½, November 22½, Novbr.-Dezbr. 22, Jan.-April 21⅝, Mai-August 21¼.

— **Paris**, 9. Okt. Rüböl behauptet, Oktbr. 71,50, Novbr. 71,00, Nov.-Dez. 71,00, Jan.-April 69,00.

Zucker.

+ **Braunschweig**, 9. Oktober. (Originalbericht von Quensell & Spannuth.) Rohzucker: Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 94 000 Ztr. Es notieren heute für 100 kg: Brotraffinade —,— ℳ lose in blau Papier, Würfelraffinade I —,— ℳ inkl. Kiste, Würfelraffinade II —,— ℳ inkl. Kiste, gem. Raffinade —,— ℳ inkl. Sack b. f. a., gem. Melis —,— ℳ inkl. Sack b. f. a.; für 50 kg: Kristallzucker —,— ℳ, Kornzucker 88° Rdmt. 9,20 bis 9,25 ℳ exkl., Nachprodukte 75° Rdmt. —,— ℳ exkl. Rübenmelasse 43° Be. a. G. (81,5° Brix) —,— ℳ. 50 kg exkl.

— **Hamburg**, 9. Oktober. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Oktober 19,40, per Novbr. 19,40, per Dezbr. 19,50, per März 19,95, per Mai 20,15, per August 20,50. Tendenz: ruhig.

— **London**, 9. Okt. 96% Java-Zucker prompt stetig, 10½ d. b. Verk. Rüben-Rohzucker Oktober ruhig, 9 sh. 8¾ d. Käufer.

Kaffee.

— **Hamburg**, 9. Oktober. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Oktober 28 G., Dezember 28 G., März 28¼ G., Mai 28¼ G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 9. Oktober. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 35.

— **Havre**, 9. Oktober. Kaffee. Good average Santos Oktober 40,50, Dez. 38,75, März 37,75, Mai 37,25. Tendenz: behauptet.

— **W. Rio de Janeiro**, 8. Oktober. Kaffee. Zufuhr 11 000 Sack in Rio, 72 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 9. Oktober. Baumwolle, still, Upland middling loko 47¼ Pfg.

— **Antwerpen**, 9. Oktober. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Januar 4,57½ bez., Juli 4,45 bez. Ruhig.

— **Liverpool**, 9. Oktober. Baumwolle. Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Trage. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Okt. 4,67, per Okt.-Nov. 4,57, per Nov.-Dez. 4,52, per Dez.-Jan. 4,52, per Jan.-Febr. 4,51, per Febr.-März 4,52, per März-April 4,52, per April-Mai 4,53, per Mai-Juni 4,53, per Juni-Juli 4,54.

Petroleum.

— **Hamburg**, 9. Oktober. Petroleum unregelmäßig, Standard white loko 7,70.

Metalle.

— **Amsterdam**, 9. Oktober. Banczazinn fest, loko 82¾.

— **London**, 9. Okt. Silber 23⅛ Lstr., Chile-Kupfer 59¼ Lstr., per 3 Monate 60⅝ Lstr., Blei, span., 13¼ Lstr., engl. 13¾ Lstr., Zinn 133¾ Lstr., Zink 19⅝ Lstr.

— **Glasgow**, 9. Oktbr. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 49 sh. 9½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Magdeburg**, 9. Oktbr. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 94 Rinder, 74 Kälber, 79 Schafe(ich) und 1950 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Stiere und Ochsen: A. ——, B. ——, C. 35—37, D. — bis —, E. 29 bis 31 ℳ. Bullen: A. — bis —, B. ——, C. 31—33, D. 27—29 ℳ. Kalben u. Kühe: A. ——, B. ——, C. 27—29, D. 24—26, E. 19—22 ℳ. Kälber: A. ——, B. 44—52, C. 30—40, D. ——— ℳ. Schafe: A. 36 bis 38, B. 33—35, C. 28—32 ℳ. Schweine (mit 20% Tara): A. 67—68, B. 64—66, C. 60—63, D. 55—62 ℳ. — Verlauf und Tendenz: Schweine lebhaft, sonst mittelmäßig. Ueberstand: 15 Rinder, — Kälber, 17 Schafe, — Schweine.

— **Köln**, 8. Oktober. (Kleiner Viehmarkt.) Auftrieb 668 Kälber, 464 Schafe und 1890 Schweine. Bezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast-) und beste Saugkälber 93 ℳ (Doppellender bis 108 ℳ), b) mittlere Mast- und Saugkälber 86—90 ℳ, c) geringe Saugkälber und ältere gering genährte Kälber (Fresser) 60—76 ℳ. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 83 ℳ, Sauglämmer — ℳ, b) ältere Masthammel 78—80 ℳ, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 68—72 ℳ. Geschäft in Kälbern ruhig, in Schafen ziemlich lebhaft. Schweine: Bezahlt für 50 kg Lebendgewicht abzügl. 20—22% Tara: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu ¼ Jahren 67 ℳ (vorgezeichnete teilweise 1 ℳ mehr), b) fleischige 64—65 ℳ, c) gering entwickelte sowie Sauen und Eber 58—61 ℳ; Geschäft ruhig bis langsam. — Großhandelspreise für frisches Fleisch (hiesige Schlachtungen) das Kilo am 8. Oktober: a) Rindfleisch: Schsen I. Qual. 1,40—1,46 ℳ, II. Qual. 1,30 bis 1,38 ℳ, III. Qual. 1,20—1,28 ℳ; Kühe I. Qual. 1,28—1,30 ℳ, II. Qual. 1,13—1,20 ℳ, III. Qual. 1,10—1,12 ℳ; Weibchen I. Qual. 1,26—1,28 ℳ, II. 1,16—1,24 ℳ, III. 1,08—1,12 ℳ; b) Schweinefleisch: I. Qual. 1,38—1,44 ℳ, II. Qual. 1,28—1,36 ℳ, III. Qual —,— ℳ. — Eingeführtes holländisches Fleisch am 8. Oktober: 240 Großviehviertel, 117 Kälber sowie 49 Schweine. Preise für das Kilo: a) Rindfleisch: I. Qual. 1,22—1,26 ℳ, II. Qual. 1,18—1,20 ℳ, III. Qual. 1,10—1,16 ℳ; b) Kalbfleisch: I. Qual. 1,60—1,64 ℳ, II. Qual. 1,46—1,54 ℳ, III. Qual. 1,16—1,36 ℳ; Schweinefleisch: I. Qual. 1,20—1,26 ℳ, II. Qual. —,— ℳ; Geschäft in allen Fleischsorten langsam.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 9. Oktober. Roter Winter-Weizen loko 109½, per Dez. 110¼, per März 110⅞, per Juli ——, per Sept. —. **Mais** per Dez. 76¼, per März 73⅛, per Juli —. **Mehl** 4,05. **Getreidefracht nach Liverpool** 1½.

— **W. Chicago**, 9. Oktober. Weizen per Dez. 106⅞, per März 103⅞, **Mais** per Dezember 64⅝.

— **W. New-York**, 9. Oktober. Petroleum Standard white in New-York 8,50, do. in Philadelphia 8,45, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 178.

— **W. New-York**, 9. Oktober. Schmalz Westernsteam 10,45, Rohe und Brothers 11,05.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebendleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Arthur Bierbach**; Schlußredaktion: **R. Berwecke**, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:9-1-171133730-16872166X190810102-14/fragment/page=0003

Berliner Börse, 9. Okt. 1908

Die Rubrik in Kursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1 J.an., 4 Apr., 7 Jul., 10 Okt.; 2 Jan., 5 Mai, 8 Aug., 11 Nov.; 3 Jr., 6 Juni, 9 Sept., 12 Dez.; 1.1.7. 1.4.10. 1.5.11. 1.6.12. 15.1.4. 15.4.10. 15.5.11. 15.6.12. 15.5.11. 1.7.1.10. 1.8.1.11. 1.9.1.12. 1.10.1.1. 1.11.1.2. 1.12.1.7. 1.1.7.10. 1.2.1.8. 1.3.6.9. 1.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstr.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2⅞%. Nachdruck verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Reichs.Schätze	4	99.75b	3%	89.80b
do. 1. 4. 12 d.	4	99.90b	do.	—
do. 1. 10. 12 d.	4	99.90b	do.	95 d
do. 1. 4. 09 d.	3%	100.00b	Stargard.P.Pl	4
Pr.Schatz 12 a	4	99.75b	do.	03 d
Dt.Reichs-Anl.	3%	92.10b	Stettin	do.
do. do.	4	100.40b	do. 1904	d
do. do.	3	83.20b	Tellow.Kreis	d
Dt. Schutzg.	4	99.75b	do. do.	d
Pr.s. zu Anl.	3	92.10b	Thorn 01	11
do. do.	3	83.10b	Wiesbad.	4
do. do.	4	100.40b	Wiesb 79.83	4
Bad.St.A.01	4	——	Worms. 01	4
do. do. 02	3½	91.50b	Zerbst 05 H.	4
Bayer. Anl.	4	——	**Deutsche Reichsanl.**	
do. v.18	4	101.40b	Berlin. Pfdb.	4
do. v.19	4	101.40b	do.	4
do. Eisb.D.b	3	91.40b	do. neue	4
do. Ldsk.-R.	4	——	do. neue	4
Brnschl.Sch.A	3	——	do.	4
Brem.Anl.59.b	3½	90.25b	do.	4
do.05 u.15	4	——	do.	4
do. 96	4	80.80b	Cassel Ldcr.	4
Cassel Ldcr.	3½	92.25b	do. 01	4
do. 01. v.17	3½	90.50b	do. XIII.u.14	4
do. XIII.u.14	4	99.70b	Hambg.St.R.	3
Hambg.St.R.	3½	——	do. 1907	d
do. am.1900	4	100.30b	do. Comm.O.	4
do.ds 93/99	3½	——	do. do.	3
do.05.87.02	3	——	Ostpreuss.	3½
Hessen 09	4	100.70b	do.	3
do. 93.00	4	99.90b	do.	3
do.96.03.06	3½	90.50b	Pommersch.	3
Lüb.St.A. 05	4	100.00b	do.	3
do. do. 99	3½	——	do. neu.10	4
do. do. 95	3	81.10b	do. do. 11	4
Meckl.Eisb.b	3½	——	Posensche	4
do. ca. A. 88	3½	——	do. XI-XVII	4
do.do.90.94	4	——	do. Lit. D.	4
Ofst.Stadt 03	3½	——	do. Lit. B	3½
do. do. v. 95	3	——	do. Lit. C	3½
Sachs.G.Stä	4	——	Sächsische	4
Sachs.W.Ldr	4	99.75b	do.	3
Sachs.Stat.v.	4	99.75b	do.	3
Brandb.Prov.	3½	90.25b	do. neue	4
Hann. Pr. 1X	4	——	Schles. altld	3½
do. VII. VIII	4	——	do. Ldschaft	3½
Ostpr.Pr.Obl	4	98.50b	do. do.	3½
do. do.	3½	88.60b	do. do.	3
Pomm.Pr.Anl	4	——	do. do. L.D.	4
do. VI. VIII	4	——	do. do. L.D.	3½
Posen.Pr.Anl	3½	88.50b	do. do. L.D.	3
do. do.	3	——	Rhpr. XX.XXI	4
Rhpr. XX.XXI	4	99.80b	do.XXII.XXIII	4
do.XXII.XXIII	4	99.80b	Schl.Hlst.L.O	4
do. XXX	3,6	93.00b	do. XIV-XVII	4
do.XXIV-XXVII	4	99.60b	Westf. Land	4
do.XXVIII 06	3½	90.50b	do. do.	3½
do. XIX. u.09	3½	90.60b	do. Ill. Folge	4
do. XVIII	3½	87.50b	Westpr.rit.Ldr	4
do.1X.XI.XVII	3½	90.40b	do. do.	3½
Westf. Prov.	4	99.10b	do. 1B.	4
do.u.15.16	4	99.90b	do. II.	4
do. ok. 06	4	95.25b	do. II.	3½
do. II. III.IV	4	99.50b	do. II.	3
do. uk. 15	4	99.60b	do. neuld.	4
do. do. II.	3½	92.50b	do. do.	3½
do. do. III.	3	82.50b	do. do.	3
Westpr.Prov.A	4	99.40b	do. 1X.	4
do. do.	3½	——	do. 1-1X.	4
do.C.D.u.V.Vl	4	——	do.C.D.u.V.Vl	4
do. do. I-IV	4	99.50b	do. I-IV	4
Oldb. st.Crd	4	99.80b	do. do.	3½
do. do.	3½	92.50b	Schwarzburg	4
Sachs.Alt. 10	3½	——	do. 78 abg.	4
do Gothal.Dc	4	91.50b	do.kundb 04	4
do 1.PRXXIII	4	99.75b	do.SIPfdb83	4
do. do. XXV	3½	91.25b	do.1902 04	—
do.Ordb XXII	4	99.75b	do. 1906	4
do. do. XXV	3½	91.25b	Serb. G. Pfb.	5
Renten-Briefe			Stuttb.86/87	4
Hannover	4	99.40b	do. 94	3½
do.	3½	——	UngBodcr.Pf	4
Hessen Nass	4	——	do.	3½
do.	3½	——	do.Sdfbg.Pf	4
Kur.u.Neum	4	99.70b	dollgB.P97	4
do.	3½	90.30b	do. Sp. C. II	4
Pommersch	4	99.50b		
do.	3½	90.30b		
Posensche	4	99.25b		
do.	3½	90.20b		
Preussische	4	99.50b		
do.	3½	90.00b		
Rhein-Westf	4	——		
do.	3½	90.20b		
Sächsische	4	99.50b		
Schlesische	4	99.50b		
do.	3½	90.50b		
Schleswig-Hlst	4	99.50b		
do.	3½	90.30b		
Deutsche Lose				
Augsbg 7Gl.	—	frc. 30.00b		
Bad. Pr.A.67	3	145.50b		
Braunschw 20Tl.	—	frc. 169.00b		
Coll-Mk Pr.A	3½	133.10b		
Hamb. 50Tl.	3	137.25b		
Lübecker	3	——		
Mein. 70Gl.	—	frc. 30.50b		
Oldenb 40Tl.	3	——		
Schweinfurter	3	91.25b		
Ostaf. Eisb.A	3	——		

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Argr.Eisb. 90	5	99.10b	Kaschau Od.	4
do.inn Gldst	4	97.70b	Lemb. Czern.	4
do.Ant. v.97	4	97.70b	Mähr. Schles.	4
do.ab 1900	4	97.70b	do. Nordwb.	4
do. inn.4000M	4	97.70b	do.do.B.Eisb	4
do. 400 M.	4	98.80b	Orient. Eisb.	6
do.ab 1903	4	98.80b	Rudolfsb.	4
do.Ge.8.96	4	85.10b	Südost.(Lb.)	3
Bosnische	4	——	Stadtb. Nag.	4
do.98uk03	4	——	Arad.u.Cziak	4
do. 1902	4	——	do. Pr.-A.	7
Kursk-Kiew	4	96.90b	Warschau-Wien	4
Warschau-W.	7	——	Ital. Rente	4
Ital. Rente	5	97.00b	Mexikan.	6
do. 400 M.	4	91.00b	do. 1886	6
do. v.1906	4	86.75b	do. 60%	6
Chin.Anl.v95	6	——	Baltim. Ohio	7
Canada Pac.	7	——	Chicago Rock	6
do. v. 96	4	102.00b	Meridional	7
do. kleine	4	102.00b	Mittelmeer	7
Do.Tiets.-Pfd	4	102.00b	Pr.Heinr.	4
do. v. 98	4	97.10b	Sard.Sdrnd	7
do. kleine	4	97.10b	Schantung	4
Egypt.Lgar.	4	——	West-Strl.	7
do. Tribut.	4	——		
Finnld. Lose	—	frc. 139.00b		
Frch. 15.Frl.	—	——		
Griechen 84	4	47.50b		
do.Gs.Gold	1,3	36.75b		
do. Monopol	4	49.00b		
do. 400 Dr.	1	48.00b		
Japa 10.17	4	89.00b		
do.	4	82.50b		
Italien. Rent.	3½	——		
do.	3	——		
Mexika 500L	5	101.00b		
do. 200L	5	101.50b		
do. 1904	4	——		
do. 2100M	4	——		
Norwg. 94	3½	——		
do. 88	3	——		
Oesterr.Gld	4	97.20b		
do.kronen	4	97.20b		
do.eisb.cr.fl	4	95.40b		
do. Silb.Rnt	4	——		
do. Pap.Rnt.	4	——		
do. Gold	4	153.90b		
Portugiesen	3	——		
Portugal	3	——		
Rumän. 03	5	——		
do.	4	91.40b		
do.	4	88.90b		
do.	4	84.70b		
do.kleine	4	89.60b		
do.am.98	4	89.60b		
do. kleine	4	88.60b		
Russ. v.A.80	4	81.50b		
Russ.Gold.rt.	4	91.90b		
do.Gold.89	4	——		
do. do. 94	4	——		
do. do. 94	3½	——		
do. do. 96	4	——		
do.c.EBA.11	4	——		
do. do. 02	4	——		
do. do. 05	4	96.00b		
do.Staatsrnt	4	74.90b		
do.Nicolas-B	4	——		
do.Prm.A.64	5	——		
do. do. 66	5	——		
do. Bodencr.	4	——		
Russ.Bodenk.P	3,8	75.25b		
SanPaulo GA	4	95.00b		
Schad3Rt86	3½	——		
do. 88	3½	——		
Serb.amA95	4	75.60b		
Siames. Anl.	4	92.60b		
Türk Adm.	1	——		
Türk Adm91	4	83.25b		
do. Bagd.-A	4	82.80b		
do. priv.	4	——		
do. anfk.03	4	89.00b		
do. do. 05	4	81.80b		
do. 400Fr-L.	—	frc. 137.00b		
Ung. Goldrnt	4	——		
do. 1885	4	92.50b		
do. Ergsaatl	4	——		
do. 1895	4	91.60b		
do. I. II.	4	158.00b		
do. Gold	4	——		
Dest.Lokb.A	4	96.25b		
do.Nordwest	4	——		
do.L.A.1903	4	——		
do. do. Gold	4	——		
do.Elbet.	4	——		
Raab Oed.Gr	4	——		
Reichb.P.Stb	4	——		
Südost.(Lb.)	4	26.50b		
Tomsk.Eisb.	4	102.00b		
do. do.	4	86.30b		
Ung. Lokalb.	5	101.60b		
Ivang.Donb.	4	——		
Jekat.-Ch.-B.	4	79.00b		
do.von1889	4	78.60b		
Moscv.-Jar.B	4	78.75b		
Moscv.-Kursk	4	75.00b		
Mosc.Sm.-W.	4	80.25b		
Nicolai Bahn	—	——		
do. Kleine	4	——		
Orel-Griazy	4	78.50b		
Sud-Wesb.	4	80.75b		
Transkask.	5	68.75b		
Kostow Wor.	4	79.10b		
Rjaz.-Ural	4	84.50b		
Lodz.Fabr.Ls.	4	——		
Mosco-Kas.	4	80.25b		
do. Kiew.A	4	80.25b		
do.Rjasan	4	85.00b		
do.Wind.Ryb	4	79.50b		
Rjasan-Kozl	4	79.00b		
Riga-Dünaburg	4	79.20b		
do.97 unk06	4	78.60b		
Rybinsk-Gar.	4	78.60b		
Süd-Ost 98	4	78.60b		
do.	4	78.90b		
do. gar.01	4	78.90b		
Wiazma 100	4	——		
do. A. X.11	4	81.50b		
Wladik. 90	4	83.30b		
Zarskoe Selo	7	61.50b		
Tiflis 250	3½	126.25b		
Schuschi 88	4	98.25b		
Tomsk 97	4	97.75b		
Ufa-Slatoust	4	——		
do. kleine	4	70.40b		
Ekat.-Orenb.	4	101.70b		
do. kleine	4	——		
Wiatka-Kotl.	4	61.00b		
do. kleine	4	62.75b		
Pertug 1888	4	77.60b		
do.89 abg.L.	4	——		
do. do. Pr.	5	——		
Sard. Oblig.	4	——		
Sud-Ital. B.	2,4	——		
do. Pacif 97	4	——		
do. 29	3½	——		
Chic.Burl.27	4	——		
do. Rock Isld	4	86.60b		
Color. 1.Gold	4	83.75b		
Denver Rio Gr.	4	——		
North Pac. Pr	4	101.25b		
Oregon S.L.	4	72.75b		
Oreg.S.R.46	4	——		
Pensylvania	3½	92.60b		
Southern 55	4	——		
St.Lois 55.Fr	4	——		
do. do.	5	——		
do. do.	4	74.40b		
do.Ill.Cent.	4	76.00b		
do.Inc. B.	4	76.00b		
Tehuant. G.A	5	101.20b		
Deutsche Hypoth.-Pfandb.				
Berl.Hyp.Bk.	4	96.00b		
do. K. v. 98	4	101.40b		
do. do.	3	——		
do. do.	3½	89.25b		
Anhalt. Kohlen	4	94.50b		
do. I. II. u.14	4	97.10b		
do. III.IV. 15	4	97.75b		
do.Kob.Ia 18	4	93.00b		
Dortmund v.49	4	96.25b		
Gr.XV.XVII	4	97.30b		
do. X. XI	4	93.40b		
do. XII.XIII	4	97.30b		
do. XX. 1910	4	90.00b		
do. XXI.XXII	4	97.30b		
do. XXIII.XIV	4	98.00b		
Do.Rgb.B.IV-VI	4	——		
do. do. VII	4	101.10b		
do. do. cv.	4	97.25b		
do. do. 1.Gl.	4	97.25b		
do. XI.XII.10	4	97.25b		
do. XIII.u.13	4	92.25b		
do. XIV.u.14	4	97.25b		
do. XV. XVI.	4	98.00b		
do. VIII. IX.	4	89.75b		
do. C.Dh.12	3½	93.00b		
do. 13.Ser.1	4	91.00b		
Dtr. Bierbr.	3½	——		
Dt.Eisb.Bd.2	4	97.70b		
do. S.II. III	4	97.70b		
Dtsch.Wschw.	3½	94.25b		
Dtrm.Un.110	4	110.25b		
do. 10	4	——		
do. 100	4	86.70b		
Elsnh Silesia	4	——		
Elbrf.Papf.	3	94.50b		
Elkt.Hochb	5	92.50b		
do.	4	88.60b		
do. S. 1-190	3½	90.00b		
do. unk. 13	4	97.30b		
do. unk. 16	4	98.00b		
do. unk. 18	4	98.00b		
do. S. 1-190	3½	90.00b		
do. unk. 13	4	97.30b		
H.Schl.-Vill	4	96.50b		
do. kl.Ill.	4	96.50b		
do. XI.XII	4	97.10b		
do. XIII.u.18	4	98.00b		
do. XIV.u.18	4	98.10b		
do. XV.XVI	4	98.00b		
do. XX.u.15	4	98.00b		
do. XI.u.15	4	98.00b		
do. XII.u.14	4	98.00b		
do. XIII.u.18	4	98.00b		
do. XIV.u.18	4	98.00b		
do. XV.u.18	4	98.00b		
do. XVI.u.18	4	98.00b		
do. XVII.u.18	4	98.00b		
do. XVIII.u.18	4	98.00b		
do. XIX.u.18	4	98.00b		
do. XX.u.18	4	98.00b		
do. XXI.u.18	4	98.00b		
do. XXII.u.18	4	98.00b		
do. XXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXV.u.18	4	98.00b		
do. XXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV.u.18	4	98.00b		
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV.u.18	4	98.00b